



SPIRIT 1.0 Plus Bedienungsanleitung

2020.12 Version 2.5

Copyright © 2014-2020 ePropulsion. Alle Rechte vorbehalten.

Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für einen ePropulsion Außenborder entschieden haben. Wir sind bestrebt, sichere und zuverlässige, elektrische Außenbordmotoren herzustellen und stetig zu verbessern. Besuchen Sie unsere Internetseite www.epropulsion.de und kontaktieren Sie uns, wenn Sie irgendwelche Fragen oder Anregungen haben.

Über diese Bedienungsanleitung

Lesen Sie bitte dieses Handbuch vor der ersten Verwendung Ihres SPIRIT 1.0 Plus vollständig durch, um die Funktionsweise zu verstehen und ihn richtig und sicher zu bedienen. Unsere Produkte sind so konzipiert, dass sie sicher und zuverlässig betrieben werden können, wenn Sie sich an die Hinweise und Anweisungen dieser Bedienungsanleitung halten. Durch die Verwendung dieses Produkts stimmen Sie zu, dieses Handbuch vollständig gelesen zu haben und das Gerät entsprechend den Anweisungen zu nutzen und zu bedienen. ePropulsion übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Fehlbedienungen, die dieser Anleitung widersprechen, verursacht werden.

Wenn Sie eine Frage zu dem Produkt oder der Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an den ePropulsion Service bzw. Ihren Händler.

Dieses Handbuch unterliegt Änderungen und Ergänzungen und wird ggf. ohne Ankündigung aktualisiert. Lesen Sie bitte die neueste Version unter www.epropulsion.de.

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Symbole

Bitte beachten Sie diese Symbole in der Bedienungsanleitung:



Wichtige Hinweise und Warnungen



Nützliche Informationen und Tipps

Produktkennzeichnung

Das Typenschild mit der vollständigen Produktbezeichnung ist an der Aussenseite positioniert, wie unten dargestellt. Die Seriennummer ist auf dem Typenschild gekennzeichnet. Notieren Sie sich die Seriennummer als Referenz für Wartung oder Bestellung von Ersatzteilen über Ihren Händler.

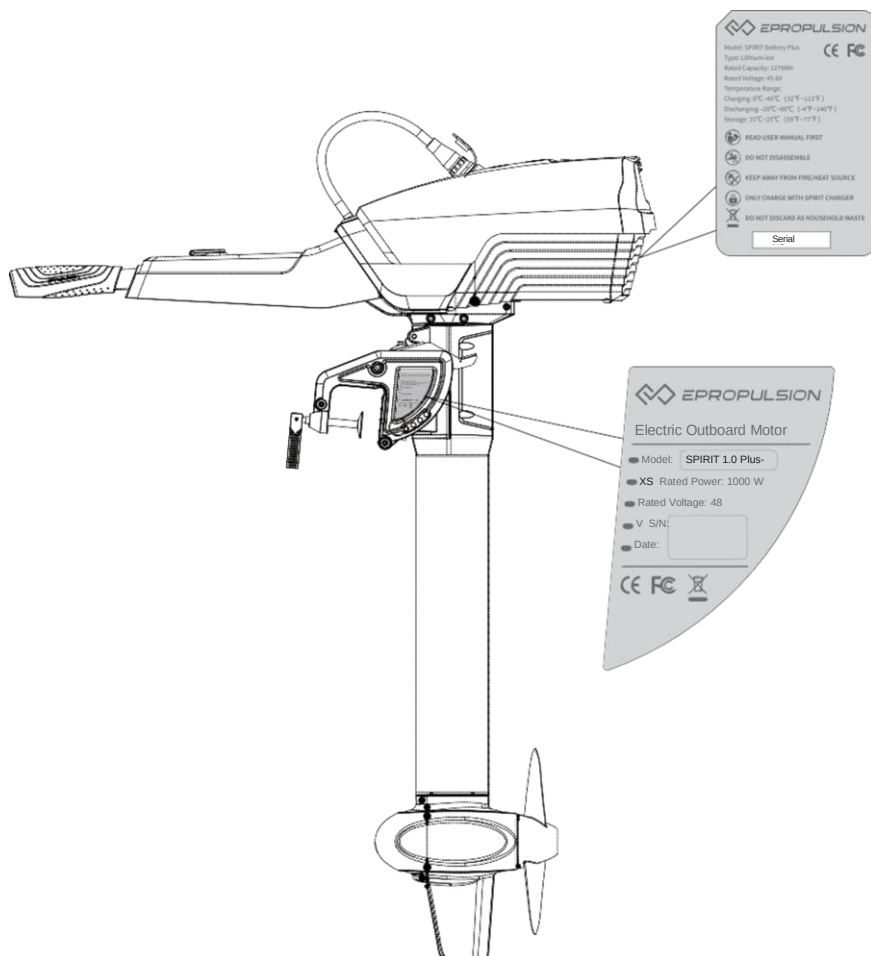


Bild 0-1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	50
Über diese Bedienungsanleitung	50
Symbole	50
Produktkennzeichnung	51
1 Produktübersicht	54
1.1 Lieferumfang	54
1.2 Komponenten und Bezeichnungen	57
1.3 Technische Daten	58
1.4 Konformitätserklärung	61
2 Wichtige Informationen vor Erstinbetriebnahme	62
2.1 Außenborder	62
2.2 Batterie	63
3 Installation	65
4 Anschluss einer 48-V-Batterie	68
5 Betrieb	69
5.1 Überprüfung vor dem Start	69
5.2 Start	69
5.3 Stoppen	71
5.4 Ausschalten der externen Batterie	72
5.5 Pinnen-Justierung	73
5.6 Hochschwenken des Außenborders	75
5.7 Fixierung der Steuerung	76
5.8 Fixieren zum Transport	76
6 LCD Display	77
6.1 Display-Überblick	77
6.2 Störungen	80
7 Batterie-Laden	83
8 Einstellung Trimm	85
9 Propeller-Montage	87

10 Schutz bei Grundberührung	88
11 Wartung.....	90
11.1 1 Bemerkung.....	90
11.2 2 Propeller-Wartung	90
11.3 Austausch der Anode	91
11.4 Wartungstabelle	92
12 Transport und Lagerung.....	94
12.1 Transport.....	94
12.2 Ablegen / Hinlegen	95
12.3 Lagerung	95
13 Notfallsituationen	96
13.1 Schäden durch Aufprall.....	96
13.2 Nasser Motor	96
13.3 Geringer Batterieladezustand	96
14 Gewährleistung	97
14.1 Garantiebestimmungen	97
14.2 Von der Garantie ausgeschlossen	98
14.3 Vorgehen bei Garantieforderungen.....	99
14.4 Gesetzliche Gewährleistung	99

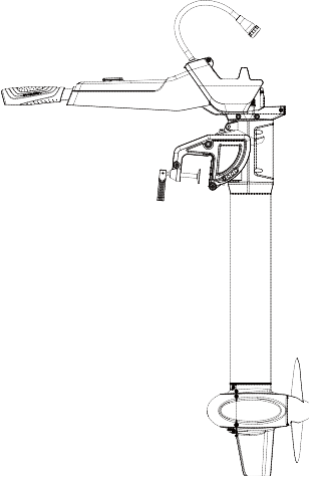
1 Produktübersicht

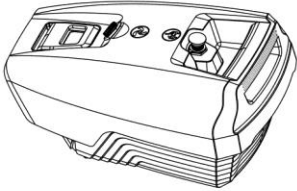
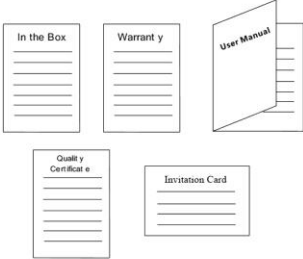
Der SPIRIT 1.0 Plus wurde als elektrischer Außenborder mit integrierter Batterie, hohem Gesamtwirkungsgrad und langer Betriebsdauer entwickelt. Die Leistung des SPIRIT 1.0 Plus entspricht etwa der eines 3 PS Benzin-Außenbordmotors. Die Geräuschentwicklung ist deutlich leiser als bei Verbrennungsmotoren. Mit faltbarer Pinne ist er leicht zu transportieren und zu verstauen. Alle diese Merkmale machen den SPIRIT 1.0 Plus zur idealen Wahl für Beiboote, Dinghis und Segelboote.

Der SPIRIT 1.0 Plus ist in drei Varianten erhältlich, SPIRIT 1.0 Plus-L, SPIRIT 1.0 Plus-S und SPIRIT 1.0 Plus-XS. Die unterschiedlichen Schaftlängen sind für unterschiedliche Heckspiegelhöhen geeignet.

1.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie, ob alle unten angeführten Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Wenn etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bezeichnung	Anzahl	Beschreibung
Außenborder (Haupteinheit)	1 Stk.	

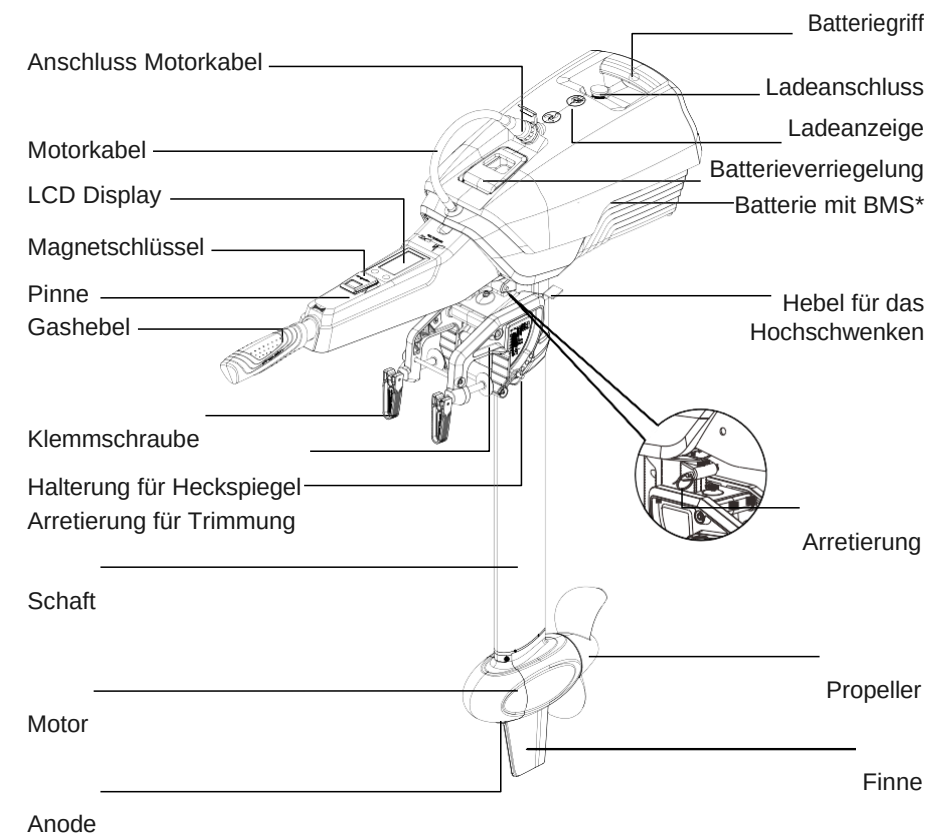
Bezeichnung	Anzahl	Beschreibung
Akku	1 Stk.	
Ladegerät	1 Stk.	
Magnetschlüssel	2 Stk.	
Arretierungsstift	2 Stk.	
Bedienungsanleitung, Garantiekarte, In der Box, Qualitätszertifikat und Einladungskarte	1 Stk.	

Separat erhältlich

Bezeichnung	Anzahl	Beschreibung
Externes Spirit-Batteriekabel	1 Stk.	

-  Verwenden Sie die Originalverpackung, um den SPIRIT 1.0 Plus zu lagern oder zu transportieren.
-  Andere Zubehörteile, die in dieser Bedienungsanleitung erwähnt werden, erwerben Sie bitte bei einem autorisierten ePropulsion-Händler.
-  Für die SPIRIT Batterie gibt es momentan vier verschiedene Arten von Ladegeräten. Dasjenige, das im Paket enthalten ist, ist das Standard-Ladegerät. Die drei anderen sind das DC-Ladegerät, das Schnell-Ladegerät und das Solar-Ladegerät. Beide müssen separat bei einem der autorisierten ePropulsion-Händler erworben werden.

1.2 Komponenten und Bezeichnungen



* Batterie-Management-System

Bild 1-1

1.3 Technische Daten

SPIRIT 1.0 Plus-L / SPIRIT 1.0 Plus-S / SPIRIT 1.0 Plus-XS	
Typ	Elektrischer Außenborder
Maximale Leistungsaufnahme	1000 W
Nennstrom	20,8 A
Vergleichbarer Benzinmotor	3 PS
Gesamteffizienz	55 %
Max. Propeller-Drehzahl	1200 U/Min.
Steuerung	Pinne
Gewicht (ohne Batterie)	10,4 kg / 22,9 lbs (XS) 10,6 kg / 23,4 lbs (S) 10,8 kg / 23,8 lbs (L)
Abmessungen (L×B×H)	884 mm × 275 mm × 942 mm (XS) / 1042 mm (S) / 1167 mm (L) 34.8" × 10.8" × 37.1" (XS) / 41" (S) / 45.9" (L)
Schaftlänge	525 mm / 20.7" (XS) 625 mm / 24.6" (S) 750 mm / 29.5" (L)
Trimmwinkel	0°, 7°, 14°, 21°, 70°
Propeller-Durchmesser	280 mm (11") / 5.8"

Batterie	
Typ	Lithium-Polymer
Nennkapazität	1276 Wh
Nennspannung	45,6 V
Entladeschlußspannung	33,6 V
Ladeschlußspannung	52,2 V
Akku-Ladezeit	~ 8 Stunden
Anzahl Zyklen	≥500 Zyklen (80 % Entladetiefe)
Temperaturbereich	Ladung: 0 °C ~ 45 °C (32 °F ~ 113 °F) Entladung: -20 °C ~ 60 °C (14 °F ~ 140 °F)
Abmessungen (L×B×H)	416 mm × 275 mm × 202 mm
Gewicht	8,8 kg / 19,4 lbs.

Anforderungen externe Batterie	
Typ	Blei-Säure-Batterie oder Lithium-Batterie
Nennspannung	48 V
Minimale Spannung	39 V
Maximale Spannung	60 V
Minimaler kontinuierlicher Entladestrom	28 A
Interner Widerstand	< 100 mΩ

Batterie-Ladegerät	
Leistung	180 W
Ausgangsspannung	46,2 V DC
Ausgangsstrom	4 A
Reststrom	0,4 A
Spannungsgenauigkeit	0,5% V
Temperaturbereich	Betrieb: -29 °C ~ 45,5 °C (-20.2 °F ~ 113.9 °F) Lagerung: -40 °C ~ 75 °C (-40 °F ~ 167 °F)
Eingangsspannung	100 ~ 264 V AC
Ausgangsfrequenz	50 Hz / 60 Hz
Eingangsstrom (Max)	2 A bei 220 V
Effizienz	87 %

 Es ist verboten, andere bzw. fremde Batterien mit dem SPIRIT-Ladegerät aufzuladen. Es ist strengstens verboten, die SPIRIT-Batterie mit einem nicht-offiziellen Standard-Ladegerät aufzuladen!

 SPIRIT 1.0 Plus Batterie, SPIRIT 1.0 Plus Motor und SPIRIT 1.0 Plus Ladegerät müssen zusammen verwendet werden. Es ist verboten, die SPIRIT 1.0 Batterie und das SPIRIT 1.0 Ladegerät für den SPIRIT 1.0 Plus Motor zu verwenden, und es ist verboten, die SPIRIT 1.0 Plus Batterie und Ladegerät für den SPIRIT 1.0 Motor zu verwenden.

1.4 Konformitätserklärung

Gegenstand der Erklärung:

Produkt: Elektrischer Außenbordmotor

Modell: SPIRIT 1.0 Plus, SPIRIT 1.0 Plus-S, SPIRIT 1.0 Plus-L, SPIRIT 1.0 Plus-XS, SPIRIT 1.0 Plus-C

Firmenname: Guangdong ePropulsion Technology Limited

Adresse: Raum 201, Gebäude 17A, 4. XinZhu Road, SongShan Lake District, Dong Guan, Guang Dong, China

Der Gegenstand der Erklärung entspricht den folgenden Richtlinien:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

MD-Richtlinie 2006/42/EG

Angewandte Normen:

EN 55014-1:2006+A1:2006+A2:2011 EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014 EN ISO 12100:2010

EN 61000-3-3:2013 EN 60204-1: 2016

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien: Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und,
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Unterschrift: 

Shizheng Tao, Chief Executive Officer & Mitbegründer von
Guangdong ePropulsion Technology Limited

2 Wichtige Informationen vor Erstinbetriebnahme

Der SPIRIT 1.0 Plus Elektroaußenbordmotor wurde als umweltfreundlicher und sauberer Antrieb für kleine Boote entwickelt. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Benutzung vollständig durch damit ein sicherer und gefahrloser Umgang mit dem SPIRIT 1.0 Plus gewährleistet ist.

Durch die Verwendung des SPIRIT 1.0 Plus akzeptieren Sie die Hinweise und Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und Sie akzeptieren, dass Sie für den sicheren Umgang mit dem SPIRIT 1.0 Plus selbst verantwortlich sind. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen dazu haben wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

2.1 Außenborder



WARNING

- Die Benutzung ist nur volljährigen Personen gestattet, die die Bedienungsanleitung gelesen und die Benutzung des Gerätes verstanden haben.
- Machen Sie sich mit allen Funktionen des Gerätes vertraut: Kippen, Steuern, Beschleunigen, Start und Stopp.
- Kontrollieren Sie die Kapazitätsanzeige vor jeder Nutzung.
- Befolgen Sie die Vorgaben zur Motorisierung des Boots-Herstellers, überladen Sie das Boot nicht und überlasten Sie den Antrieb nicht.
- Halten Sie sich an die Batterie-Sicherheitsvorschriften, insbesondere vermeiden Sie Kurzschluss, Überladung, Tiefentladung und beachten Sie die Lade- und Nutzungstemperaturgrenzen.
- Betreiben Sie den Außenborder nur mit eingetauchtem Propeller.
- Stoppen Sie den Außenborder sofort falls eine Person über Bord geht.
- Kippen Sie den Außenborder nach Nutzung aus dem Wasser.
- Spülen Sie den Außenborder gründlich nach Nutzung in Salzwasser.
- Lassen Sie den Außenborder nicht im Wasser wenn das Boot durch anderen Antrieb wie Segel, Ruder oder ähnliches bewegt wird.

- Wenn ein Fehler am Display angezeigt wird stoppen Sie den Antrieb und schalten Sie das Gerät aus, dann folgen Sie den Anweisungen zur Fehlerbehebung entsprechend dem Fehlercode in dieser Bedienungsanleitung.
- Aus Sicherheitsgründen stoppt der Motor den Betrieb bei einer kritischen Unterspannung.
- Um einen guten und sicheren Kontakt zu gewährleisten besprühen Sie die elektrischen Kontakte alle 3 Monate mit Kontaktspray.
- Zum Lagern des Außenborders benutzen Sie die Verpackung, lagern Sie das Gerät an einem trockenen und belüfteten Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung.

2.2 Batterie

Die SPIRIT 1.0 Plus Batterie ist speziell für den SPIRIT 1.0 Plus ausgelegt und kann nur mit einem ePropulsion Ladegerät aufgeladen werden. Der Akku hat ein eingebautes Batterie-Management-System (BMS) mit Zellenausgleich, Schutz vor Überladung, Tiefentladung, Kurzschluss, Überstrom und Übertemperatur. Behandeln Sie die Batterie sorgfältig und korrekt, die Batteriesicherheit ist von entscheidender Bedeutung damit der Betrieb zuverlässig und effizient verläuft. Beachten Sie die folgenden Anweisungen:

WARNUNG

- Nicht fallen lassen, schlagen oder quetschen Sie den Akku nicht.
- Öffnen Sie die Batterie nicht selbst, Sie enthält keine durch Sie zu reparierenden oder zu wartenden Teile. Das Öffnen der Batterie darf nur durch den ePropulsion Service-Dienst durchgeführt werden.
- Laden Sie keine defekte oder beschädigte Batterie. Schließen Sie die Batterie nicht kurz.
- Laden Sie die Batterie nur mit ePropulsion Ladegeräten.
- Laden Sie die Batterien nicht in der Nähe von entflammenden Gegenständen wie Sofas, Polster oder Holz.
- Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät wenn nicht geladen wird.

- Obwohl die Batterie Schutzart IP 67 entspricht, tauchen Sie die Batterie nicht mutwillig unter und lagern Sie die Batterie nicht in feuchter Umgebung.
- Halten Sie leitende Gegenstände fern von den elektrischen Anschlüssen der Batterie und des Ladegerätes, um Beschädigungen der elektrischen und elektronischen Bauteile zu vermeiden.
- Benutzen Sie die Abdeckungen der Anschlüsse um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Entladen Sie die Batterie nicht unter 33 V.
- Lagern Sie die Batterie an einem trockenen, belüfteten Platz.
- Laden Sie die Batterie unmittelbar nach einer vollständigen Entladung.
- Bevor Sie die Batterie für längere Zeit lagern stellen Sie sicher, dass diese bei ca. 60% Ladezustand ist und lagern Sie diese bei 15°C bis 25°C Umgebungstemperatur.
- Während einer Lagerung über einen langen Zeitraum (Langzeitlagerung), nutzen Sie die Batterie alle 3 Monate für einen vollen Ladungs- und Entladungszyklus, dann laden und halten Sie einen Ladezustand von 60%. Dieses Vorgehen ist sehr wichtig und hilft die Batterie in einem guten Zustand zu halten.
- Laden Sie die Batterie nach einer langen Lagerung vor Benutzung voll auf.
- Lassen Sie die Batterie nicht in einem heißen und unter Druck stehenden Bereich, wie z.B. dem Kofferraum eines Fahrzeugs an heißen Tagen.

3 Installation

Schritt 1: Hängen Sie den Motor auf den Heck-/Spiegel des Bootes und ziehen Sie die beiden Klemmgriffe fest an.

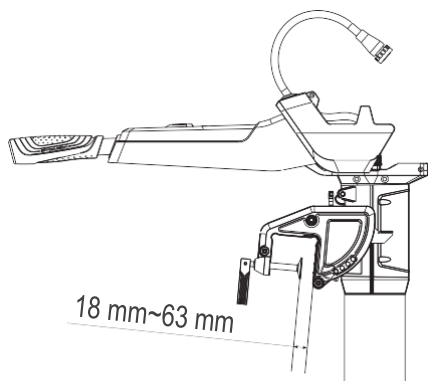


Bild 3-1

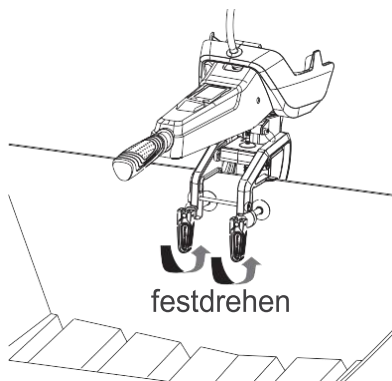


Bild 3-2

 Achten Sie darauf, den Außenborder auf der Mittellinie des Bootes zu montieren. Wenn das Boot asymmetrisch geformt ist, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach einem Lösungsvorschlag.

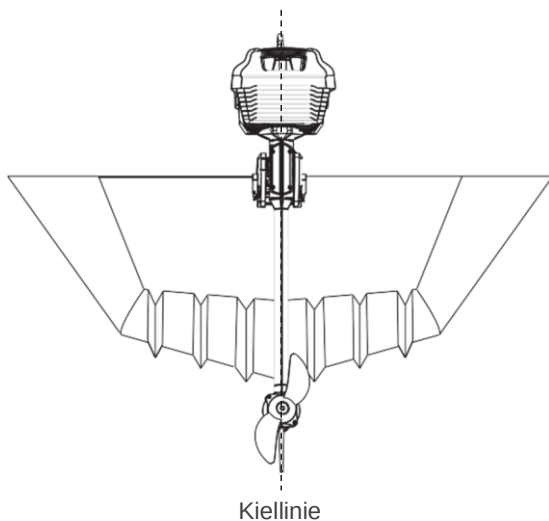


Bild 3-3

Die Laufgeschwindigkeit des Außenborders kann durch die Montagehöhe erheblich beeinflusst werden. Wenn die Montagehöhe zu hoch ist, kann es zu einem Lufteinzug kommen, wodurch Strom verschwendet wird. Wenn die Montagehöhe zu niedrig ist, führt dies zu erhöhtem Wasserwiderstand und dadurch zu weniger Effizienz und geringerer Laufgeschwindigkeit.

Heck-/Spiegelhöhe	Empfohlenes Modell
300 mm ~ 400 mm	SPIRIT 1.0 Plus XS
400 mm ~ 500 mm	SPIRIT 1.0 Plus S
Über 500 mm	SPIRIT 1.0 Plus L

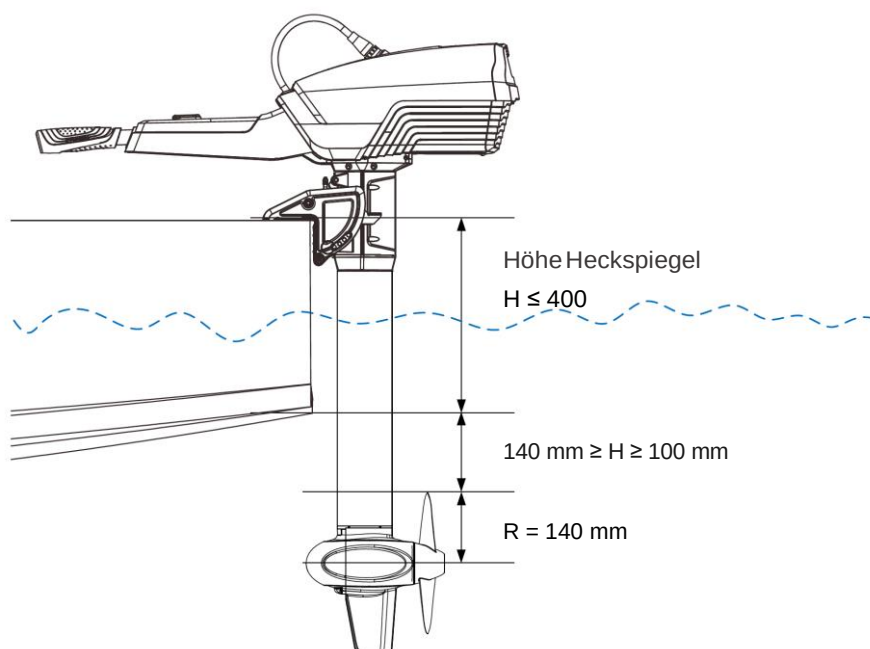


Bild 3-4

Wählen Sie ein geeignetes Modell entsprechend Ihrer Heck-/Spiegelhöhe und Ihrer vorgesehenen Anwendung. Die optimale Montagehöhe ist von den Bedingungen und den entsprechenden Anforderungen beeinflusst. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, können Sie Ihren Händler kontaktieren.

Schritt 2: Heben Sie die Batterie an indem Sie den Griff der Batterieverriegelung nach oben ziehen. Zum Einsetzen der Batterie führen Sie die Schlitzze in der Batterie auf die Halteblöcke des Antriebs und arretieren Sie die Batterieverriegelung.

- 💡 Halten Sie die Batterie am Griff wenn Sie diese montieren oder demon-
tieren wollen.

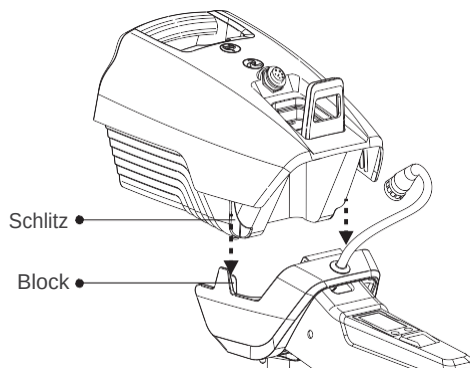


Bild 3-5

Schritt 3: Stecken Sie das Power Kabel in die Anschlussbuchse der Batterie und schrauben Sie es fest. Der Stecker ist aus Metall und muss zur Verriegelung eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn gedreht werden.

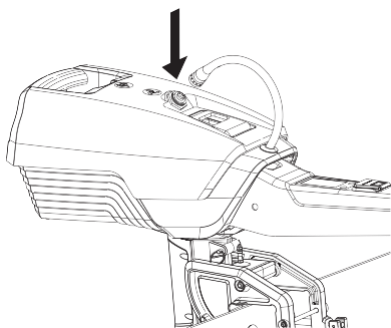


Bild 3-6

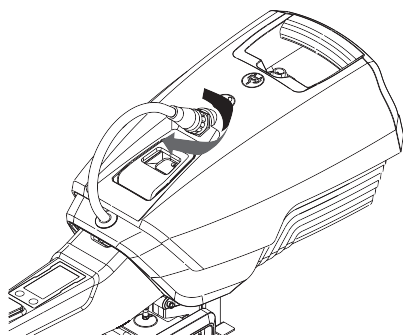


Bild 3-7

- 💡 Vergewissern Sie sich, dass der Stecker und die Buchsen trocken sind.
- 💡 Benutzen Sie alle 3 Monate Kontaktspray zur Pflege der Anschlüsse.

4 Anschluss einer 48-V-Batterie

Stellen Sie vor der Benutzung des Außenborders sicher, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie eine Verbindung mit einer Batterie herstellen.

1. Schließen Sie zuerst das externe Batteriekabel an die Batterie an.
2. Verbinden Sie das externe Batteriekabel mit den Stromkabeln des Außenborders.

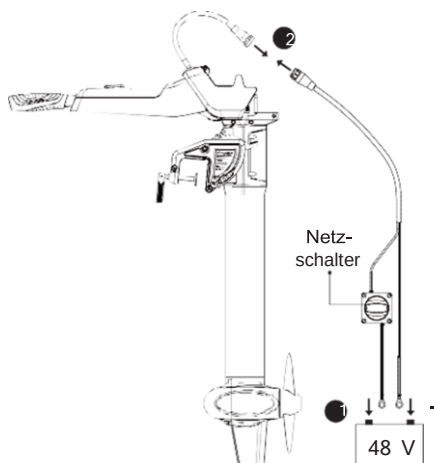


Bild 4-1

- ⚠ Vermeiden Sie einen Kurzschluss der Batterie während des Anschließens.
- ⚠ Den Hauptschalter unter keinen Umständen mit anderen Stromversorgungen kurzschließen. Der Hauptschalter sollte fest am Boot montiert werden und die Rückenplatte des Hauptschalters sollte nicht entfernt werden.
- ⚠ Der Außenborder funktioniert nicht mehr, sobald das Netzkabel abgezogen wird.
- 💡 Drehen Sie den Reset-Knopf am Netzschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis der Akku vor dem Gebrauch wieder eingeschaltet wird.
- 💡 Durch das Anschließen mehrerer Batterien gleichzeitig kann die Batterieleistung vergrößert werden.
- 💡 Wir empfehlen, das Festziehen jeder Klemmenverbindung zu überprüfen, wenn während der Benutzung ein schlechter Kontakt festgestellt wird.

5 Betrieb

5.1 Überprüfung vor dem Start

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie ausreichend geladen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Außenborder richtig und fest am Boot montiert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Propeller richtig und fest am Motor montiert ist.
4. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt montiert ist.
5. Überprüfen Sie vor dem Start, ob der Gashebel in Null-Position ist.
6. Testen Sie, ob der Gashebel sich leicht bedienen lässt.
7. Überprüfen Sie die Verbindungen vor jeder Benutzung und vergewissern Sie sich, dass diese sicher und fest sind, nicht lose, defekt oder stark gealtert.
8. Stellen Sie sicher, dass die Stromanschlüsse trocken sind um einen Kurzschluss zu vermeiden.

 Starten Sie den Außenborder nur wenn die Schraube unter Wasser ist.

 Wenn das Stromkabel ins Wasser getaucht wurde, trocknen Sie es gründlich, bevor Sie eine elektrische Verbindung herstellen.

5.2 Start

Schritt 1: Setzen Sie den Magnetschlüssel auf die entsprechende Position der Pinne.

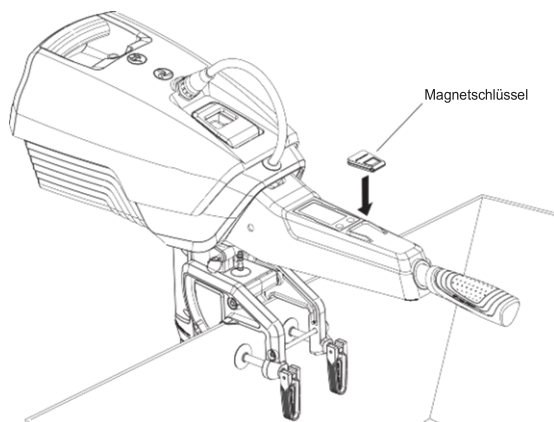


Bild 5-1

Schritt 2: das andere Ende befestigen Sie an Ihrem Handgelenk oder Ihrer Schwimm- / Rettungsweste.

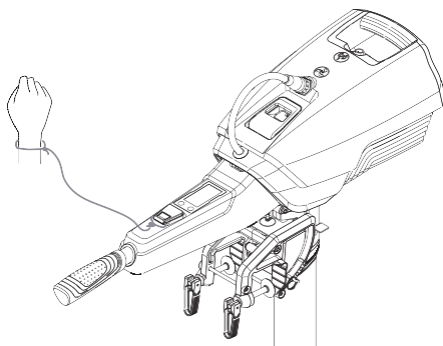


Bild 5-2

- ⚠ Aus Sicherheitsgründen befestigen Sie die Leine des Magnetschlüssels immer an Ihrem Handgelenk oder Ihrer Schwimm- / Rettungsweste. Der Außenborder stoppt dann im Notfall wenn Sie über Bord fallen.
- ⚠ Der magnetische Schlüssel erzeugt ein magnetisches Feld. Halten Sie mindestens 50 cm Abstand von Herzschrittmachern und anderen medizinischen Implantaten.
- ⚠ Das Magnetfeld des Magnetschlüssels kann einige elektronische Geräte stören, halten Sie daher Abstand von elektronischen Geräten.
- ⚠ Halten Sie den Magnetschlüssel mindestens 50 cm weg von Magnetkarten (z.B. Kreditkarten) und anderen magnetischen Medien.

Schritt 3: Drücken Sie die “POWER” Taste (≥2 Sek.) um das Gerät zu starten.

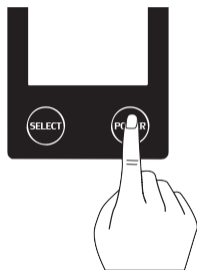


Bild 5-3

Schritt 4: Drehen Sie den Gashebel in die gewünschte Richtung um vorwärts oder rückwärts zu fahren.

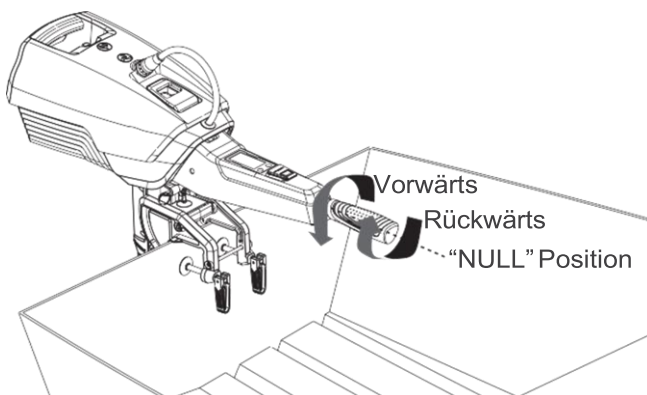
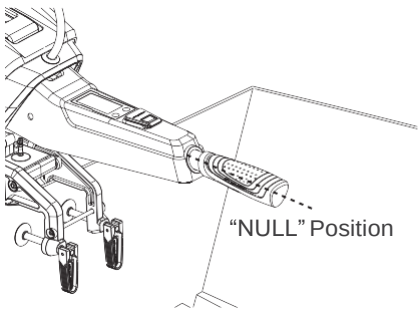
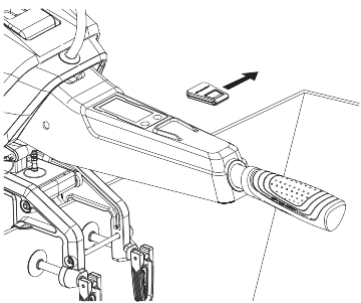
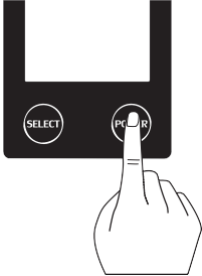
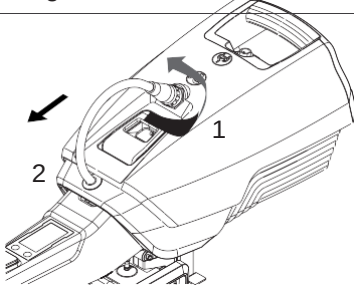


Bild 5-4

5.3 Stoppen

Der Außenborder kann durch eine der folgenden Möglichkeiten gestoppt werden:

 “NULL” Position Gashebel in “NULL” Position drehen.	 Magnetschlüssel entfernen.
 Ausschalten.	 Power Kabel entfernen.

Im normalen Betrieb stoppen Sie den Außenborder mit den folgenden Schritten:

1. Gashebel in "NULL" Position drehen.
2. Warten bis der Motor stoppt, dann den Magnetschlüssel entfernen.
3. Die "POWER" Taste drücken (≥ 2 Sek.), um das Gerät auszuschalten.
4. Den Außenborder aus dem Wasser schwenken oder demontieren.

In Gefahrensituationen (über Bord fallen) stoppen Sie den Außenborder durch Entfernen des Magnetschlüssels.

Bei Fehlfunktionen wird der Außenborder automatisch stoppen. Dies kann in folgenden Situationen geschehen:

1. Der Gashebel ist in "NULL" Position.
2. Der "POWER" Knopf ist ausgeschaltet.
3. Der Magnetschlüssel ist nicht eingelegt.
4. Die Verbindung zwischen Batterie und Antrieb ist unterbrochen.
5. Der Akku ist leer.
6. Der Außenborder hat eine Fehlfunktion (z.B. Motor blockiert, Batteriespannung unter 33V).



Wir empfehlen den Außenborder aus dem Wasser zu schwenken wenn der Motor nicht läuft.

5.4 Ausschalten der externen Batterie

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die externe Batterie auszuschalten.

1. Stoppen Sie den Außenborder (siehe 5.3 Stoppen).
2. Schalten Sie den Netzschalter aus.
3. Schalten Sie die Batterie aus (wenn die Batterie einen eigenen Schalter hat) und ziehen Sie das externe Batteriekabel ab.

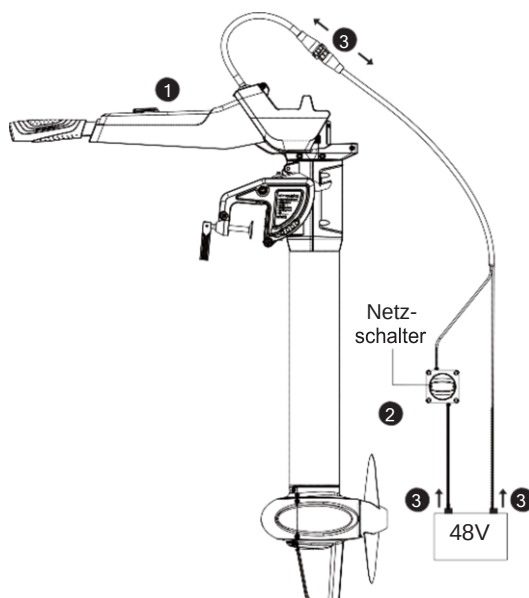


Bild 5-5

5.5 Pinnen-Justierung

Die Pinne des SPIRIT 1.0 Plus ist sowohl horizontal als auch vertikal einstellbar.

Hochziehen der Pinne



Ziehen Sie die Pinne hoch wenn es für den Betrieb erforderlich ist.

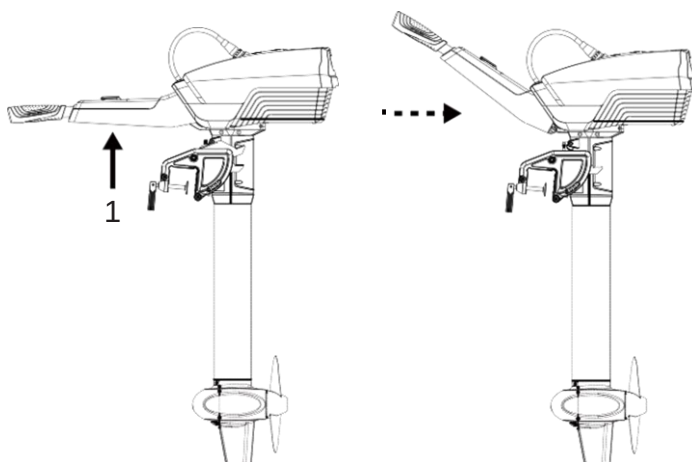


Bild 5-6
26

Abklappen der Pinne

Ziehen Sie in axialer Richtung an der Pinne, dann können Sie diese nach unten abklappen.

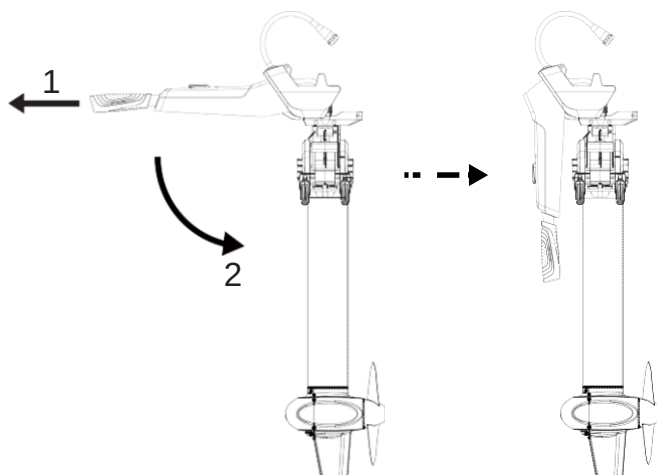


Bild 5-7

 Um genügend Platz zu haben, drehen Sie die Klemmhalterung um 90° bevor Sie die Pinne abklappen.

 Das Abklappen der Pinne erleichtert den Transport und die Lagerung des Außenborders.

5.6 Hochschwenken des Außenborders

Ziehen Sie den Arretierungshebel nach oben, dann ziehen Sie den Außenborder am Batteriegriff zu sich hin bis ein Klick-Geräusch ertönt. Der Außenborder ist jetzt in seiner maximalen Neigung von 75 Grad arretiert.

Halten Sie den Batteriegriff fest und ziehen Sie erneut am Arretierungshebel, um die Fixierung zu lösen. Nun können Sie den Außenborder wieder sanft ins Wasser schwenken.

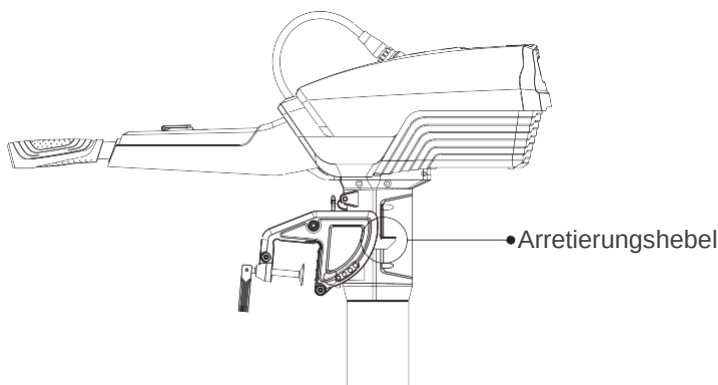


Bild 5-8

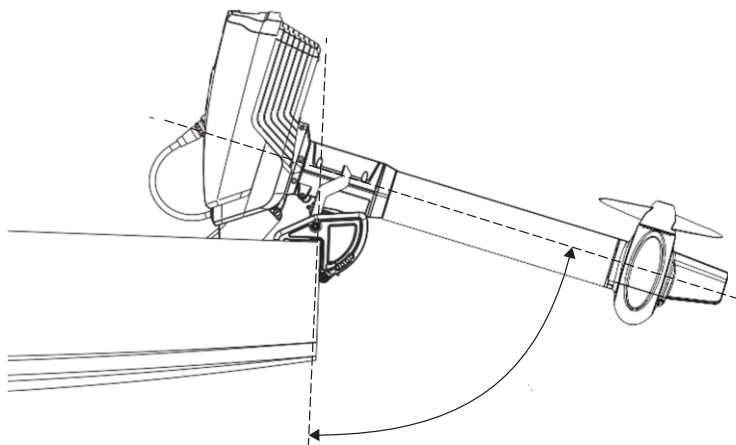


Bild 5-9

! Betätigen Sie die Neigungsverstellung nicht wenn der Propeller dreht.

! Bedienen Sie die Neigungsverstellung leicht und schonend.

5.7 Fixierung der Steuerung

Wenn Sie die Steuerung fixieren möchten setzen Sie den Fixierungsstift in die vorgesehene Bohrung (siehe Bild 5-10). Damit ist die Bewegung des Außenborders in horizontaler Richtung gesperrt.

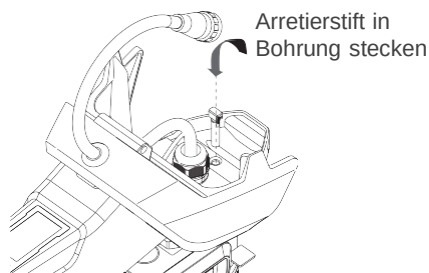


Bild 5-10

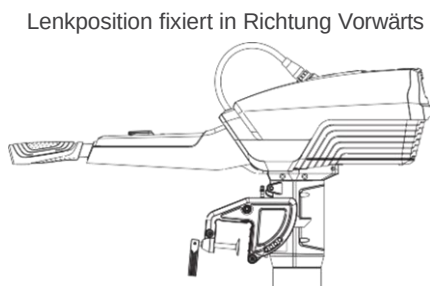


Bild 5-11

5.8 Fixieren zum Transport

Arretierstift in Bohrung stecken

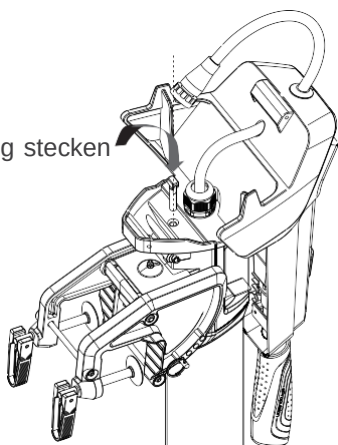


Bild 5-12

Nach Drehen der Pinne um 180 Grad (siehe Bild 5-12) kann der Fixierungsstift in eine weitere Bohrung gesetzt werden. In dieser fixierten Position ist der Transport des Außenborders leichter möglich, da die abgeklappte Pinne nicht mit den Befestigungsklemmen kollidiert.

6 LCD Display

Am LCD Display werden der aktuelle Zustand des Außenborders sowie Warnmeldungen während des Betriebs angezeigt.

6.1 Display-Überblick



Bild 6-1

Taste	Funktion
	Zum Starten Taste “POWER” drücken (≥ 2 Sek.). Zum Ausschalten erneut “POWER” drücken (≥2 Sek.).
	Im Betrieb wechselt man durch Drücken der Taste “SELECT” zwischen den Anzeigen “Battery remaining time” und “Battery voltage”. Im Betrieb wechselt man durch Drücken der taste “SELECT” (≥ 10 Sek.) in den Kalibrierungsmodus für den Gashebel.

Taste	Funktion
	Dieses Symbol zeigt an, dass die Batterie lädt.  Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn der Eingangsstrom größer als der Ausgangsstrom ist.
	Dieses Symbol zeigt den Ladezustand der Batterie an, die Kreissegmente bedeuten Batteriekapazität in Prozent. Beispiel:  60% Restkapazität Wenn alle 10 Kreissegmente blinken ist die Restkapazität unter 5%. In diesem Fall steuern Sie so schnell als möglich an das Ufer oder die Anlagestelle und laden Sie die Batterie wieder voll auf.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Fehler vorliegt. Bitte beachten Sie die Hinweise zum angezeigten Fehler in der Störungsliste. Beispiel:  Error code: E01
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Magnetschlüssel nicht eingelegt ist. In diesem Fall stoppt der Motor. Legen Sie den Magnetschlüssel ein.

Taste	Funktion
	Dieses Symbol erscheint, wenn das System eine hohe Tempera- tur aufweist.  Wenn das Symbol immer leuchtet, hat die Batterie eine hohe Temperatur. Wenn das Symbol langsam blinkt, hat der Motor eine hohe Temperatur. Wenn das Symbol schnell blinkt, haben Batterie und Motor eine hohe Temperatur.

6.2 Störungen

Wenn der Außenborder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird oder eine Fehlfunktion aufweist, wird eine Warnmeldung mit einem Fehlercode angezeigt. Die nachfolgende Auflistung zeigt Lösungen zu den Fehlercodes.

Code	Beschreibung	Lösung
E01	Motor Überspannung	Stoppen Sie den Motor und warten Sie bis die Fehlermeldung erlischt. Wenn das Problem dauerhaft besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
E02	Motor Überstrom	Trennen Sie die Batterie und überprüfen Sie, ob der Propeller blockiert ist. Wenn nicht, setzen Sie die Fahrt mit geringer Geschwindigkeit fort. Wenn das Problem dauerhaft besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
E03/ E04	Motor Übertemperatur	Warten sie einige Minuten, bis der Motor abgekühlt ist und die Warnanzeige erlischt.
E05	Motor Unterspannung	Zeigt an, dass die verbleibende Batteriekapazität sehr gering ist. Eventuell kann der Motor erneut mit einer geringen Geschwindigkeit betrieben werden, wenn die Fehlermeldung erloschen ist.
E10	Motor Blockiert	Trennen Sie die Batterie und beseitigen Sie alles, was den Motor blockiert. Stellen Sie sicher, dass der Propeller leicht von Hand gedreht werden kann.
E20	Batterie Kommunikationsfehler	Schalten Sie den Motor aus, trennen und verbinden Sie die Batterie erneut. Wenn das Problem dauerhaft besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
E21	Motor Kommunikationsfehler	Schalten Sie den Motor aus, trennen und verbinden Sie die Batterie erneut. Wenn das Problem dauerhaft besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.

Code	Beschreibung	Lösung
E30	Gashebel Kalibrierung erforderlich	Vorgehen zur Kalibrierung: 1. Drücken Sie die "SELECT" Taste (≥ 10 Sek.) bis "CAL Fo" im Display erscheint. 2. Drehen Sie den Gashebel auf voll vorwärts und drücken Sie die Taste "SELECT". "CAL ST" wird angezeigt. 3. Drehen Sie den Gashebel in die mittlere "NULL" Position und drücken Sie die Taste "SELECT". "CAL BA" wird angezeigt. 4. Drehen Sie den Gashebel auf voll rückwärts und drücken Sie die Taste "SELECT". Das Display springt auf die normale Anzeige und die Kalibrierung ist abgeschlossen. 5.  Führen Sie die Gashebelkalibrierung strikt wie beschrieben aus.
E50	Falsches Ladegerät	Sie haben ein falsches Ladegerät. Verwenden Sie bitte ein ePropulsion Ladegerät. Wenn das Problem dauerhaft besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
E51	Batterie Temperaturfehler	Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur 0 °C bis 45 °C beträgt. Die Ladung erfolgt, sobald die Temperatur der Zellen in diesem Bereich liegt.
E54	Batterie Überspannung	Stoppen Sie den Motor und warten Sie, bis die Fehlermeldung erlischt. Wenn das Problem dauerhaft besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
E55	Batterie Leer	Zeigt an, dass die Batterie leer ist. Eventuell kann der Motor erneut mit einer geringen Geschwindigkeit betrieben werden, wenn die Fehlermeldung erloschen ist.
E56	Batterie-Ladung Überstrom	Schalten Sie den Motor aus und wieder an, dann fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit weiter.

Code	Beschreibung	Lösung
E57	Batterie-Entladung Überstrom	Die Batterie muss im Temperaturbereich zwischen -20 °C bis 60 °C betrieben werden. Der Motor kann wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Batterie in diesem Temperaturbereich ist.
E58	Batterie Hardware Fehler	Die Batterie hat einen ernsthaften Hardware Fehler. Ersetzen Sie die Batterie und/oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
E59	Batterie Zellen Fehler	Zellenfehler. Ersetzen Sie die Batterie und/oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
Other	Anderer Fehler	Kontaktieren Sie Ihren Händler.

7 Batterie-Laden

Laden Sie die Batterie, wenn der Ladezustand der Batterie leer oder fast leer ist. Es wird empfohlen, die Batterie zum Laden vom Außenborder zu trennen. Es ist jedoch auch möglich, die Batterie zu laden und gleichzeitig den Motor zu betreiben.

Schritt 1: Trennen Sie das Power-Kabel von der Batterie. Halten Sie die Batterie am Griff und ziehen Sie die Batterieverriegelung nach oben, um die Batterie zu lösen.

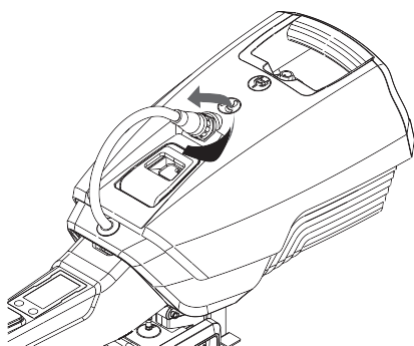


Bild 7-1

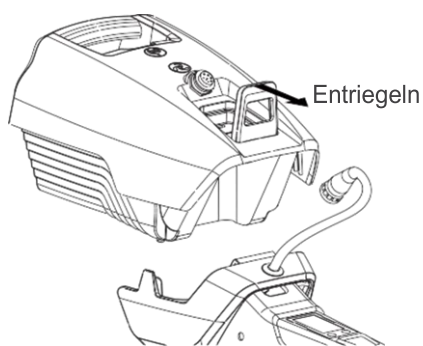


Bild 7-2

Schritt 2: Verbinden Sie das Batterieladegerät mit der Steckdose 100 V~240 V AC, dann schließen Sie die Batterie an das Ladegerät an.

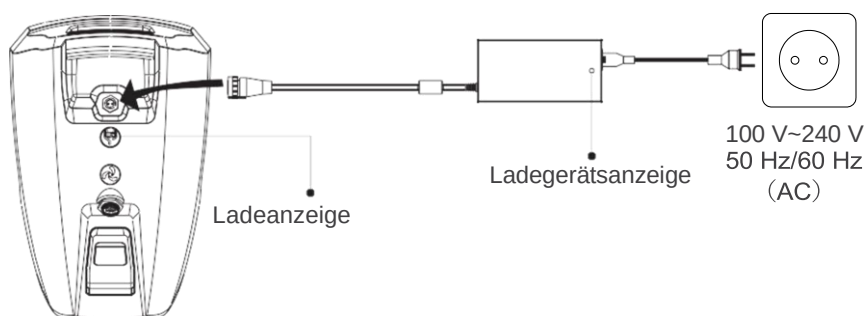


Bild 7-3

Indikator	Normaler Status	Beschreibung
Ladegeräts- anzeige	Dauerhaftes rotes Licht	Das Ladegerät wurde am Ladeanschluss der Batterie angeschlossen und funktioniert einwandfrei.
	Dauerhaftes grünes Licht	Das Ladegerät funktioniert einwandfrei, wurde jedoch nicht am Ladeanschluss der Batterie angeschlossen oder die Batterie wurde vollständig aufgeladen.
Lade- anzeige	Dauerhaftes rotes Licht	Die Batterie wird geladen.
	Dauerhaftes blaues Licht	Die Batterie wurde vollständig aufgeladen.

Indikator	Normaler Status	Beschreibung
Ladegeräts- anzeige	keine LED / Licht aus	1. Überprüfen Sie, ob die Steckdose Spannung hat. 2. Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät, wenn die Anzeige jetzt grün wird kann die Batterie defekt sein. 3. Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät, wenn weiterhin die LED nicht leuchtet kann das Ladegerät defekt sein.
Lade- anzeige	keine LED / Licht aus	1. Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät, wenn die Ladegerätsanzeige nun dauerhaft grün wird, kann die Batterie defekt sein. 2. Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät, wenn die LED am Ladegerät nun nicht leuchtet, kann das Ladegerät defekt sein. 3. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler. Überprüfen Sie nach dem Beheben der Probleme mit dem Ladegerät erneut den Status der Ladeanzeige. Wenn es immer noch Probleme mit der Batterie gibt, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Händler.

Schritt 3: Nach Voll-Ladung der Batterie trennen Sie zuerst das Ladegerät von der Steckdose, dann das Ladegerät von der Batterie.

8 Einstellung Trimm

Der SPIRIT 1.0 Plus hat 4 Einstellungen für die Trimmung: 0°, 7°, 14° und 21°. Der Trimmwinkel sollte entsprechend dem Bootstyp und der Fahrgeschwindigkeit eingestellt werden, um die höchst mögliche Effizienz zu erreichen.

Es wird empfohlen, verschiedene Trimmwinkel zu testen, um die beste Leistung zu erzielen.

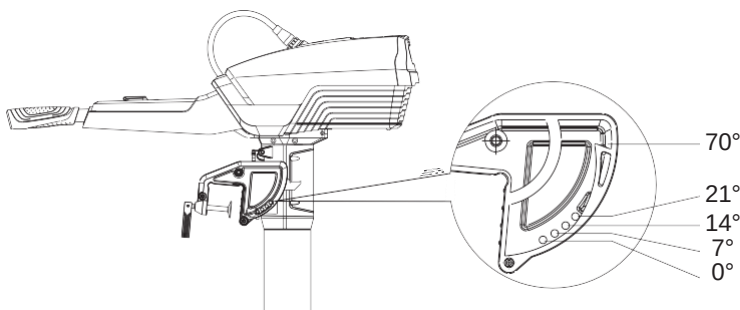


Bild 8-1

! Stellen Sie die Trimmung nur bei ausgeschaltetem Motor ein.

! Bedienen Sie den Neigungsgriff nicht bei laufendem Propeller.

Trimmwinkel verändern

Schritt 1: Ziehen Sie den Neigungsgriff und schwenken Sie den Außenborder um 70°, bis er einrastet.

Schritt 2: Entfernen Sie den Sicherungsring am Befestigungsstift und ziehen Sie den Stift heraus.

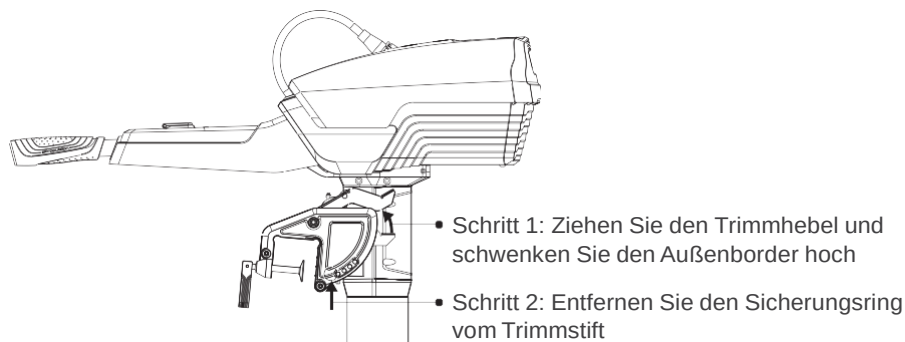


Bild 8-2

Schritt 3: Wählen Sie den gewünschten Trimmwinkel und setzen Sie den Befestigungsstift in die entsprechende Position; befestigen Sie den Sicherungsring.

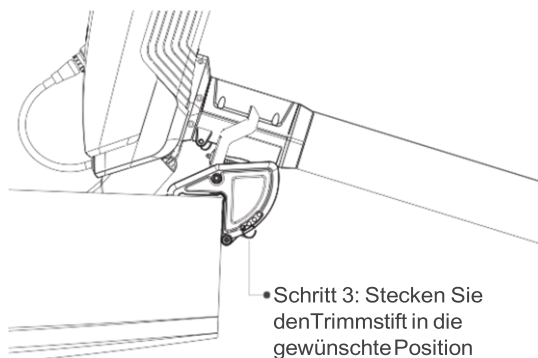


Bild 8-3

Schritt 4: Ziehen Sie die Neigungsgriff erneut, um den Außenbordmotor zu schwenken. Der Außenbordmotor bleibt nun in der eingestellten Position.

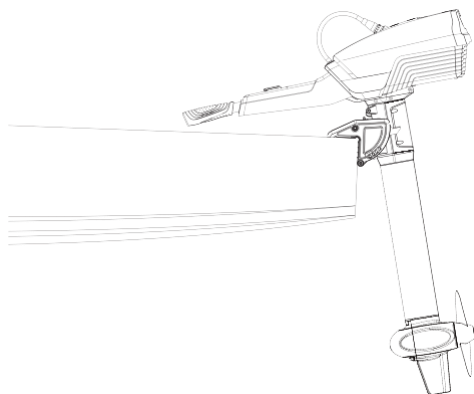


Bild 8-4

Schritt 5: Versuchen Sie den Außenbordmotor zu schwenken, um zu testen, ob die Arretierung funktioniert. Testen Sie verschiedene Trimmwinkel, um den besten Arbeitstrimmwinkel für Ihr Boot und die Betriebsbedingungen zu finden. Erhöhen Sie beim Testen nach und nach die Geschwindigkeit, achten Sie auf Wasserhöhe und andere Instabilitätsprobleme. Bei ernstesten Problemen stoppen Sie den Außenborder sofort und verringern Sie den Trimmwinkel. Wenn Sie die Bootsgeschwindigkeit erhöhen überprüfen Sie, ob Kavitation oder Instabilität auftritt. Falls ja, stoppen Sie den Motor und verringern Sie den Trimmwinkel

9 Propeller-Montage

Der Propeller ist am Außenborder montiert. Überprüfen Sie vor der Benutzung den Propeller. Sollten Sie einen neuen Propeller brauchen, befolgen Sie bitte die Anweisungen in Abbildung 9-1, um einen neuen Propeller ordnungsgemäß zusammenzubauen.

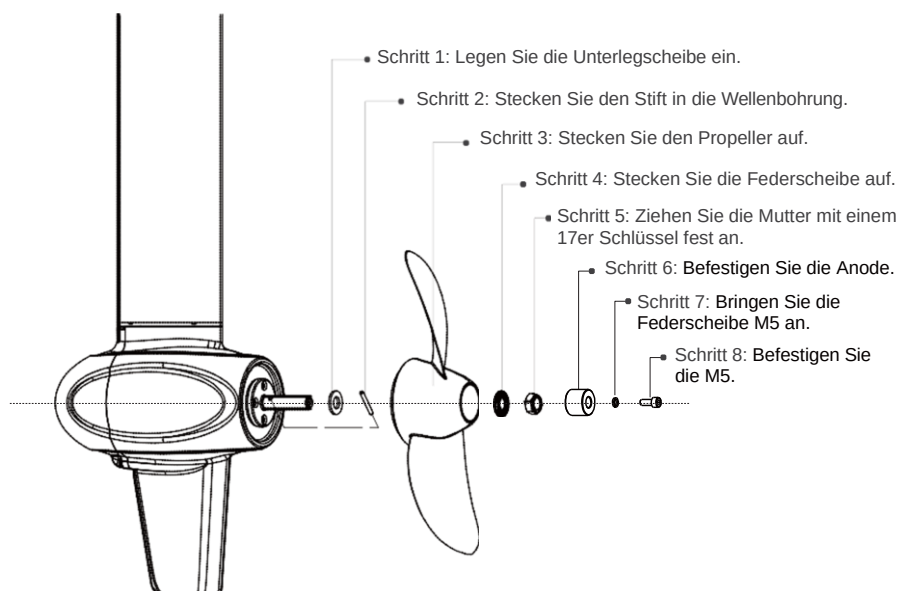


Bild 9-1

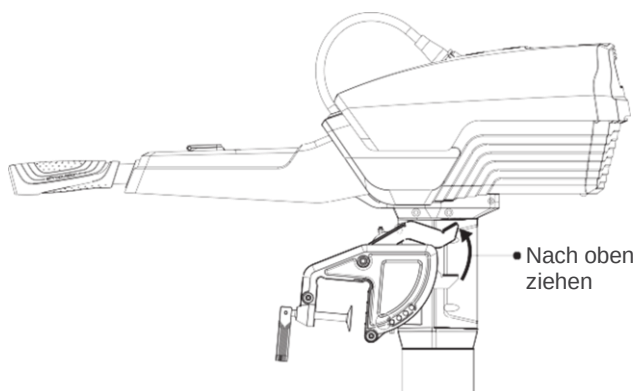
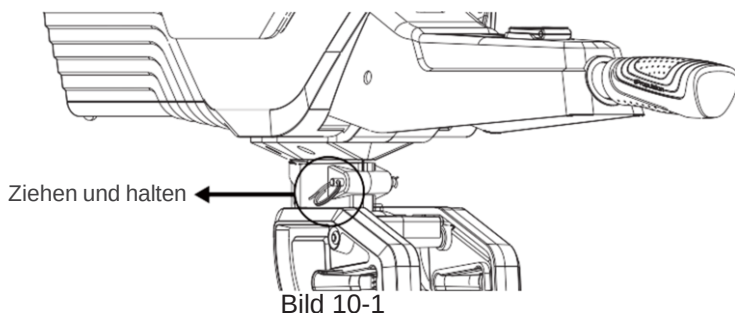
10 Schutz bei Grundberührung

Wenn Sie das Boot im flachen Wasser bewegen oder die Grundbedingungen schwierig sind (Riffe, Felsen), besteht die Gefahr der Grundberührung was den Außenborder beschädigt. Stellen Sie den Außenborder in die „Anti Grounding“ Stellung, um ihn zu schützen; in dieser Stellung ist der Außenborder flexibel in Kipprichtung und wird bei Grundberührung nach oben schwenken. Die Beschädigung kann dadurch verringert werden.

! Fahren Sie nicht rückwärts, wenn die „Anti Grounding“ Stellung gewählt ist. Der Antrieb ist nicht fixiert und schwenkt dann aus dem Wasser.

Schutz vor Grundberührung einstellen:

Schritt 1: Ziehen Sie die Fixierung am Ring zurück und ziehen Sie dann den Hebel für die Schwenkfunktion nach oben.



Schritt 2: Lassen Sie die Fixierung los, der Hebel für die Schwenkfunktion bleibt nun in der oberen Position. Der Außenborder ist nun in Kipprichtung nicht fixiert.

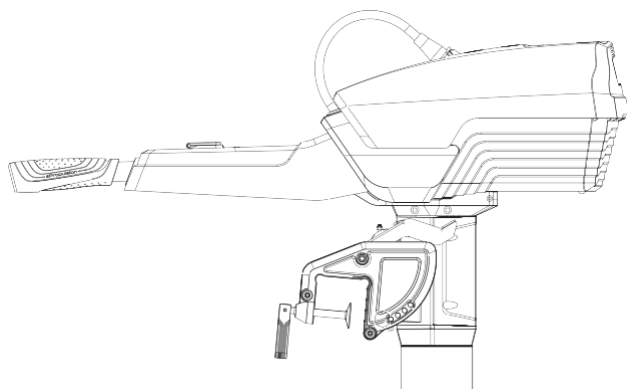


Bild 10-3

Um den Schutz vor Grundberührung wieder zu deaktivieren ziehen Sie die Fixierung erneut heraus und bringen Sie den Hebel für die Schwenkfunktion in die normale (horizontale) Position. Stellen Sie sicher, daß der Außenborder wieder eingerastet ist, damit der Antrieb wieder fixiert ist.



Betätigen Sie den Hebel für Schwenkfunktion nie bei laufendem Motor.



Stellen Sie den Grundberührungsschutz nur bei Motorstillstand ein.



Nutzen Sie den Grundberührungsschutz nur, wenn erforderlich, z.B. bei flachem Wasser, in Ufernähe oder bei unklaren Grundbedingungen.

11 Wartung

11.1 Bemerkung

Eine regelmäßige Wartung hilft Ihnen, den optimalen Zustand Ihres Außenborders lange zu erhalten. Achten Sie darauf, daß Sie den Motor in zu seichten oder unbekannten Gewässern nicht starten. Um Beschädigungen zu vermeiden, verwenden Sie ihn nur, wenn das Wasser tief genug ist.

Um Schmutz und Korrosion zu reduzieren, verwenden Sie frisches Wasser um den gesamte Außenbordmotor nach der Nutzung in Salzwasser zu reinigen.



Trennen Sie die Batterie vom Antrieb bevor Sie das Gerät warten.



Führen Sie die Wartung nach Anleitung Ihres Händlers durch.



Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile zur Wartung oder Reparatur.

11.2 Propeller-Wartung



Trennen Sie die Batterie vom Antrieb, ein rotierender Propeller ist sehr gefährlich.



Tragen Sie Handschuhe, die Kanten des Propellers sind scharf.

Den Propeller prüfen, wenn nötig ersetzen – Montage / Demontage siehe Seite 40.

1. Die Propellerblätter auf Verschleiß, Bruch und andere Beschädigungen prüfen.
2. Überprüfen Sie den Stift auf Verschleiß und Beschädigungen.
3. Überprüfen Sie den Propeller auf freie Beweglichkeit und entfernen Sie mögliche Fremdstoffe wie Pflanzenteile.

11.3 Austausch der Anode

Überprüfen Sie die Anoden regelmäßig. Im Falle starker Korrosion ist ein Austausch erforderlich. Bitte gehen Sie anhand der Zeichnungen vor.

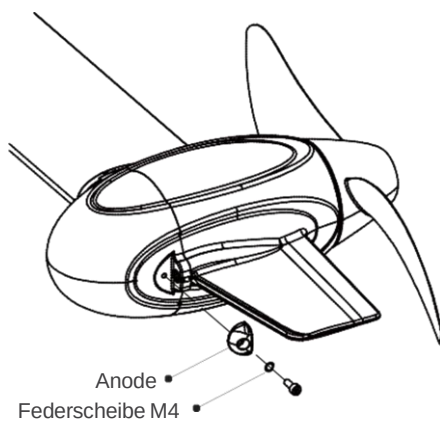


Bild 11-1

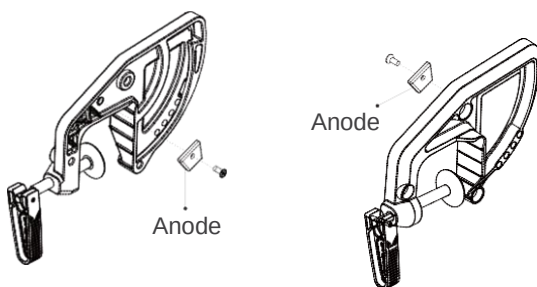


Bild 11-2

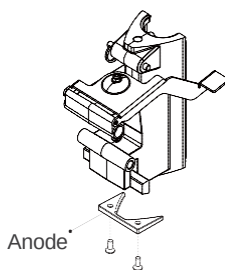


Bild 11-3

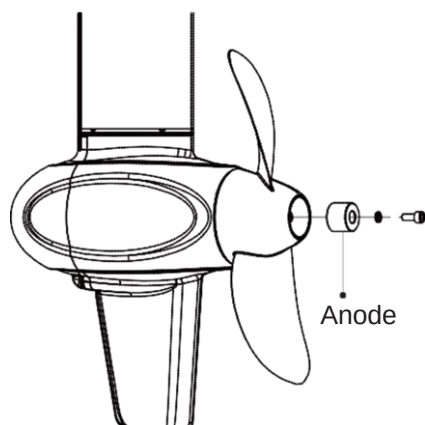


Bild 11-4

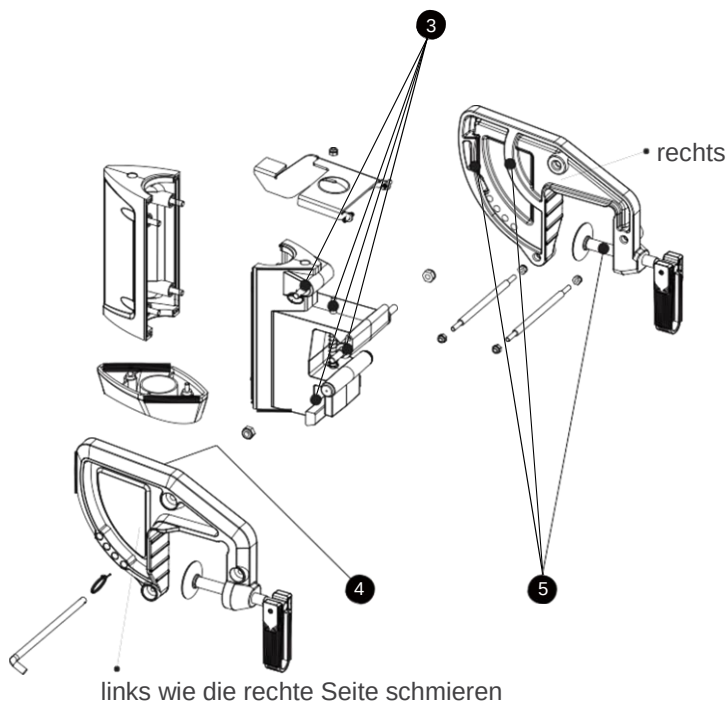
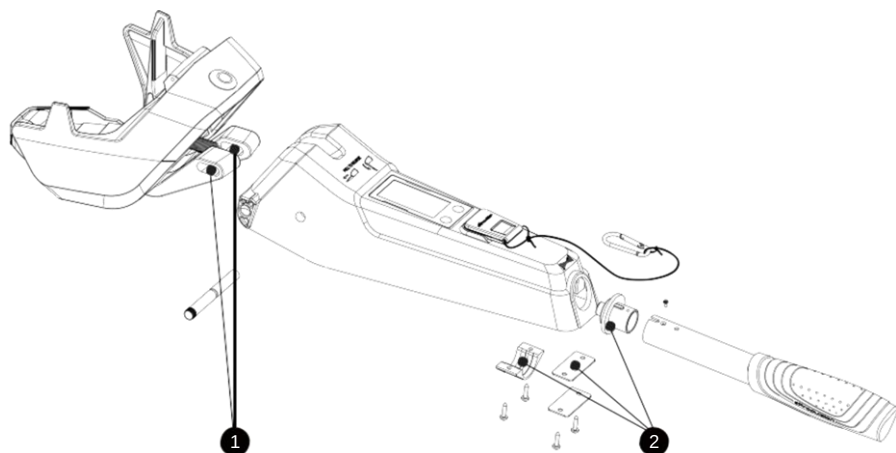
11.4 Wartungstabelle

Regelmäßige, korrekte Wartung und ein normaler Gebrauch stellen einen optimalen Zustand Ihres Außenborders sicher. Diese Tabelle zeigt Ihnen die normalen Wartungsintervalle; je nach Gebrauch können diese abweichen.

Prüfen	Tätigkeit	Erstprüfung	Folgende		
		50 Std. (3 Monate)	100 Std. (6 Monate)	200 Std. (12 Monate)	
Anode	Prüfen / Ersetzen	□	□	□	
Schmier-punk-te	Schmieren		□	■	
Propeller/ Pinne	Prüfen / Ersetzen	□	□	■	

💡 Das “□” Symbol kennzeichnet Arbeiten durch den Nutzer, das “■” Symbol kennzeichnet Arbeiten durch den Händler.

Schmierplan



12 Transport und Lagerung

12.1 Transport

Wenn Sie den Außenborder über eine längere Strecke transportieren wollen, verwenden Sie die ePropulsion Originalverpackung.

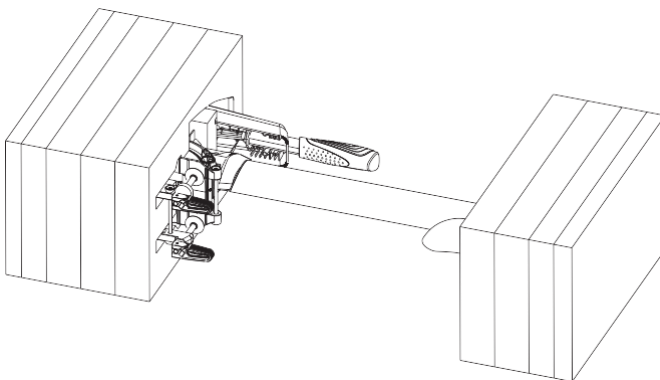


Bild 12-1

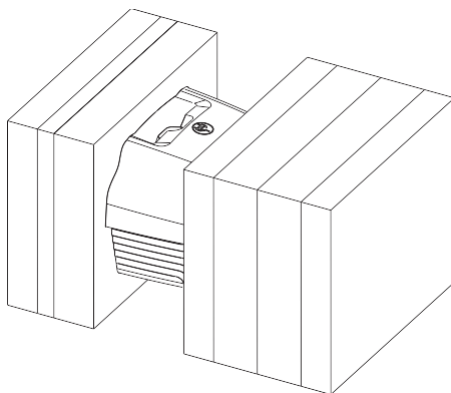


Bild 12-2

⚠ Lithium-Ionen Batterien mit mehr als 100Wh sind nicht in Flugzeugen erlaubt. Die Lithium-Ionen-Batterien sind unter der Klasse 9 eingestuft (Gefahrgut, siehe Lithium Battery Guidance Document IATA 2015 Revision 1–I-unter: www.iata.org).

⚠ Versenden Sie niemals eine beschädigte oder kaputte Batterie.

12.2 Ablegen / Hinlegen

Wenn Sie den Außenborder ablegen vergewissern Sie sich, dass der Untergrund sauber und flach ist. Verwenden Sie ggf. eine weiche Unterlage, um Beschädigungen zu vermeiden.

12.3 Lagerung

Wenn Sie den Außenborder für mehr als 2 Monate lagern, reinigen Sie ihn vorher gründlich und überprüfen Sie ihn auf Beschädigungen. Es wird empfohlen, die Originalverpackung zur Lagerung zu verwenden.

 Polstern Sie das Gerät sorgfältig zum Transport und zur Lagerung, achten sie darauf, dass der Propeller und der Schaft keinem Druck ausgesetzt sind.

 Lagern Sie das Gerät an einem trockenen und belüfteten Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung.

13 Notfallsituationen ---

13.1 Schäden durch Aufprall

Wenn der Außenborder Grundberührung hatte, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Überprüfen Sie den Propeller und den Rest des Antriebs auf Beschädigungen, bevor sie den Motor erneut starten.
3. Fahren Sie zum nächsten Hafen oder an die Küste.
4. Wenn der Motor beschädigt wurde, wenden Sie sich an Ihren Händler zur Reparatur.

13.2 Nasser Motor

Wenn der Außenborder durchnässt ist (vollgelaufen) stoppen Sie den Motor sofort und trennen Sie die Batterie vom Antrieb. Bringen Sie den Antrieb umgehend zum Händler zur Reparatur.

13.3 Geringer Batterieladezustand

Wenn die Batteriespannung niedriger als eine eingestellte Schwelle ist, schaltet der Außenborder automatisch ab, um die Batterie vor Tiefentladung zu schützen. Wenn dies der Fall ist und Sie weit von der Küste entfernt sind, wird empfohlen zu warten bis die Batteriespannung sich erholt hat.

Sie können den Außenborder mit reduzierter Leistung unter 100 W neu starten.

14 Gewährleistung

Die ePropulsion-Garantie gilt für den Erstkäufer eines ePropulsion-Produkts. Verbraucher haben das Recht auf kostenlose Reparatur oder den Ersatz defekter Teile oder anderer Teile, die nicht dem Kaufvertrag entsprechen. Diese Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten gemäß Ihrem lokalen Verbraucherrecht.

14.1 Garantiebestimmungen

ePropulsion garantiert, dass seine Produkte für einen begrenzten Zeitraum seit dem Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Sobald ein Fehler entdeckt wird, hat der Benutzer das Recht, einen Garantieanspruch gemäß den ePropulsion-Garantiebestimmungen zu erheben.

Produkt	Ablaufdatum der Garantie
SPIRIT 1.0 Plus	Zwei Jahre nach dem Kaufdatum.
Reparierte / Ersetzte Komponenten	Drei Monate seit dem Wartungsdatum. Hinweis: 1. Wenn sich die Dreimonatsfrist mit der ursprünglichen Garantiezeit überschneidet, erlischt die Gewährleistung für diese ausgetauschten oder reparierten Teile noch zwei Jahre nach dem Kaufdatum. 2. Wenn der Zeitraum von drei Monaten den ursprünglichen Gewährleistungszeitraum überschreitet, fallen die reparierten oder ausgetauschten Teile während des erweiterten Zeitraums weiterhin unter die Gewährleistung.



Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, muss der Benutzer die im Paket enthaltene Garantiekarte im Voraus ausfüllen.



Halten Sie das Produktetikett in einem intakten Zustand und notieren Sie die Seriennummer auf dem Etikett. Zerreißen Sie niemals das Etikett vom Produkt. Ein ePropulsion-Produkt ohne Originalproduktetikett kann nicht für Garantieleistungen in Anspruch genommen werden, die von ePropulsion bereitgestellt werden.



Die Garantie gilt nur, wenn die Informationen richtig und vollständig sind.

-  Eine kostenlose Garantie wird nur gegen Vorlage einer gültigen Seriennummer, der Garantiekarte und dem Kaufbeleg von einem autorisierten ePropulsion-Händler gewährt.
-  Ein gültiges Kaufdatum sollte vom Erstkäufer mit dem Originalbeleg festgehalten werden.
-  Die kostenlose Garantie ist nicht übertragbar und wird nicht erneut ausgestellt.
-  Im Rahmen der geltenden Gesetze können die Garantiebestimmungen von ePropulsion ohne vorherige Ankündigung aktualisiert werden. Die neueste Version ist auf unserer Website www.epropulsion.de verfügbar.

14.2 Von der Garantie ausgeschlossen

Vergewissern Sie sich, dass das Produkt während der Lieferung ordnungsgemäß verpackt ist. Es wird empfohlen, das Original-ePropulsion-Paket zu verwenden. Wenn das Produkt aufgrund einer fehlerhaften Verpackung während der Lieferung weiter beschädigt wurde, gilt der weiter beschädigte Teil als nicht in die Garantie eingeschlossen.

Darüber hinaus sind Fehler oder Schäden, die aus den folgenden Gründen verursacht werden, auch innerhalb der Garantiezeit vom Gewährleistungsumfang ausgeschlossen:

- Jede unsachgemäße Bedienung, die der Bedienungsanleitung widerspricht.
 - Unfall, fehlerhafter Einsatz, absichtliche Zweckentfremdung, physische Beschädigung, Überbelastung des Außenborders, Wasserschaden oder eine nicht autorisierte Reparatur.
 - Fallenlassen, unsachgemäße Pflege oder Lagerung.
-  Bitte beachten Sie, dass kleinere Mängel, wie normaler Verschleiß, die die beabsichtigte Funktion des Produkts nicht beeinflussen und daher nicht von der Garantie abgedeckt werden.
 -  Verbrauchsmaterialien sind nicht im Gewährleistungsanspruch enthalten.

14.3 Vorgehen bei Garantieforderungen

Wenn Sie feststellen, dass Ihr Produkt fehlerhaft ist, können Sie bei Ihrem Händler folgende Schritte einleiten:

1. Füllen Sie die Garantiekarte korrekt und vollständig im Voraus aus. Dann machen Sie Ihren Garantieanspruch geltend, indem Sie diese zusammen mit einem gültigen Kaufnachweis an Ihren autorisierten ePropulsion-Servicepartner senden. Normalerweise sind diese Dokumente für einen Garantieanspruch erforderlich: die Garantiekarte, die Seriennummer des Herstellers und der Kaufnachweis.
2. Senden Sie das defekte Produkt nach der Bestätigung an Ihren autorisierten ePropulsion-Kundendienst. Beachten Sie, dass das Etikett intakt bleiben sollte. Sie können das Produkt auch nach Bestätigung an Ihren autorisierten ePropulsion-Händler liefern.
3. Die defekten Komponenten oder Teile werden entweder repariert oder falls dies vom autorisierten ePropulsion-Servicepartner als notwendig betrachtet wird, ersetzt.
4. Wenn Ihr Garantieanspruch akzeptiert wird, wird das Gerät kostenlos repariert oder ersetzt. Bitte beachten Sie, dass alle im Prozess anfallenden Lieferkosten zu Ihren Lasten gehen.
5. Nach sorgfältiger Prüfung und Bestätigung durch den von ePropulsion autorisierten Händler werden die defekten oder fehlerhaften Komponenten repariert oder durch neue ersetzt.
6. Falls Ihr Garantieanspruch abgelehnt wird, wird eine geschätzte Reparaturgebühr mit Hin- und Rückversandkosten erstellt und Ihnen zur Bestätigung gesendet. Die von ePropulsion autorisierte Servicestelle führt die Wartung erst nach Ihrem Einverständnis durch.

 Auch wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie immer noch die Wartungsdienste von autorisierten ePropulsion-Servicepartnern mit geringen Wartungskosten in Anspruch nehmen.

14.4 Gesetzliche Gewährleistung

Produkt	Gewährleistungsfrist
SPIRIT 1.0 Plus	24 Monate ab Kaufdatum

Kontakt Daten

Vielen Dank, dass Sie die Bedienungsanleitung von ePropulsion gelesen haben.

Sollten beim Lesen dieser Anleitung Fragen oder Probleme auftauchen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns, Ihnen jederzeit zu helfen.

DITOMA GmbH

E-Mail: info@epropulsion.de

Internet: www.epropulsion.de